

Medizinische Versorgung – Herausforderungen und Konsequenzen.

Thomas Kühlein

Fachtagung „Ambulante ärztliche Versorgung auf kommunaler Ebene weiterentwickeln“
Nürnberg 8. Februar 2017

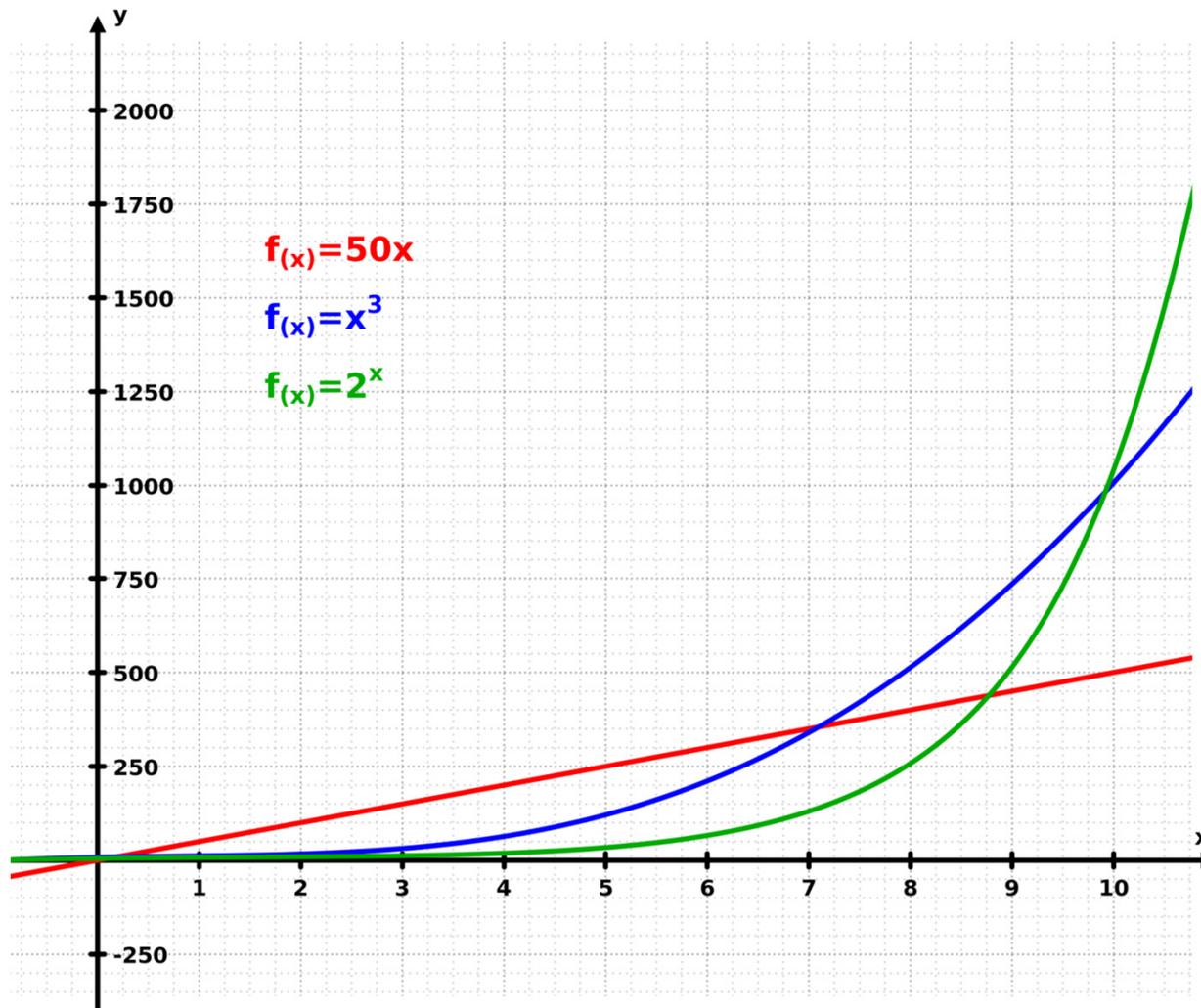


Agenda

- Systemprobleme/ Lösungen
- Praktische Probleme/ Lösungen
- Worauf es jetzt ankommt: Ein Appell



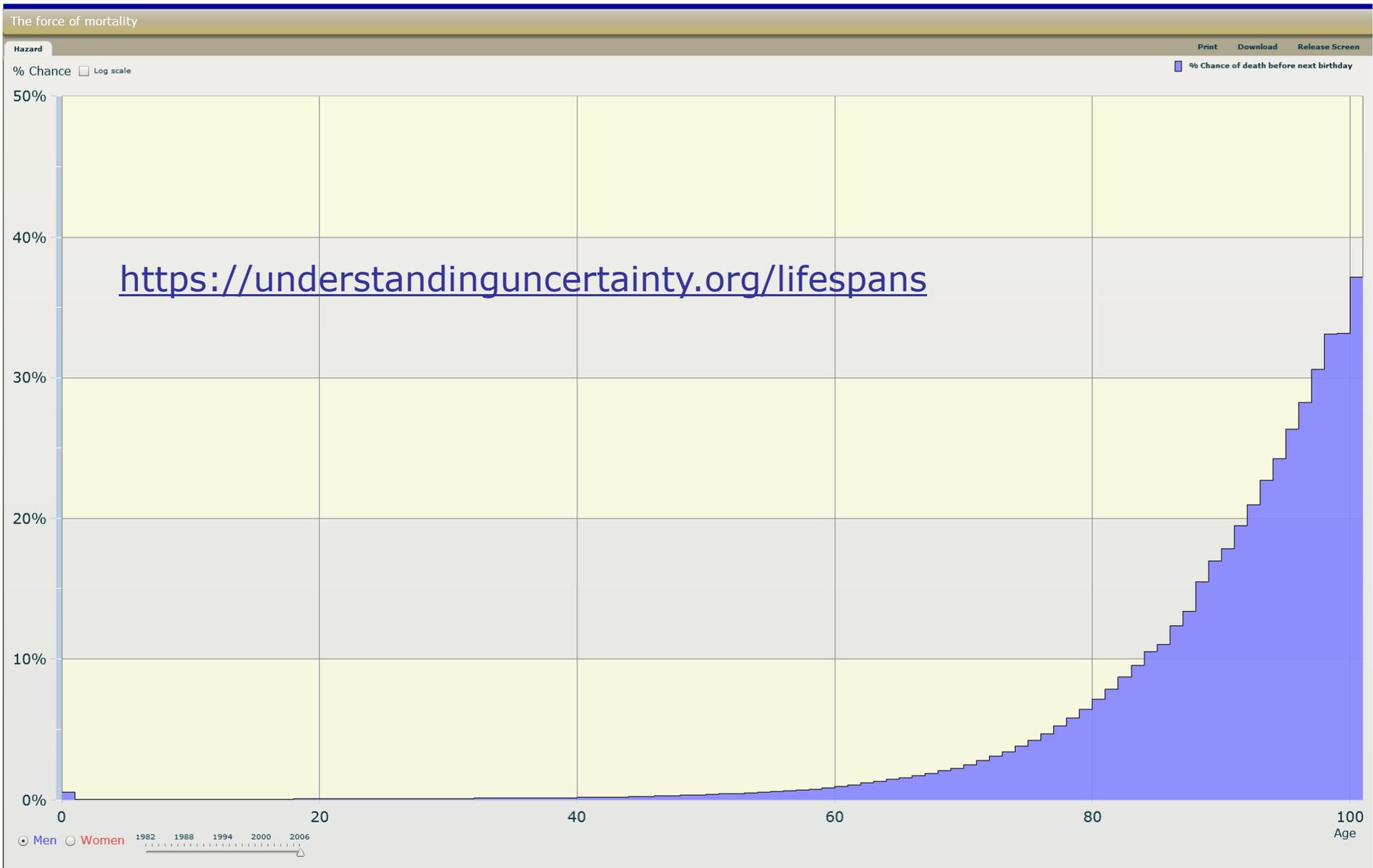
Kulturelles Systemproblem Moderne: Glaube an Wachstum, Fortschritt



Definition der Gesundheit nach WHO

Zustand des vollkommenen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens





Wahrscheinlichkeit vor dem nächsten Geburtstag zu sterben

Schulmedizin

Nur Verstand und Körper,
keine Seele, kein soziales Umfeld

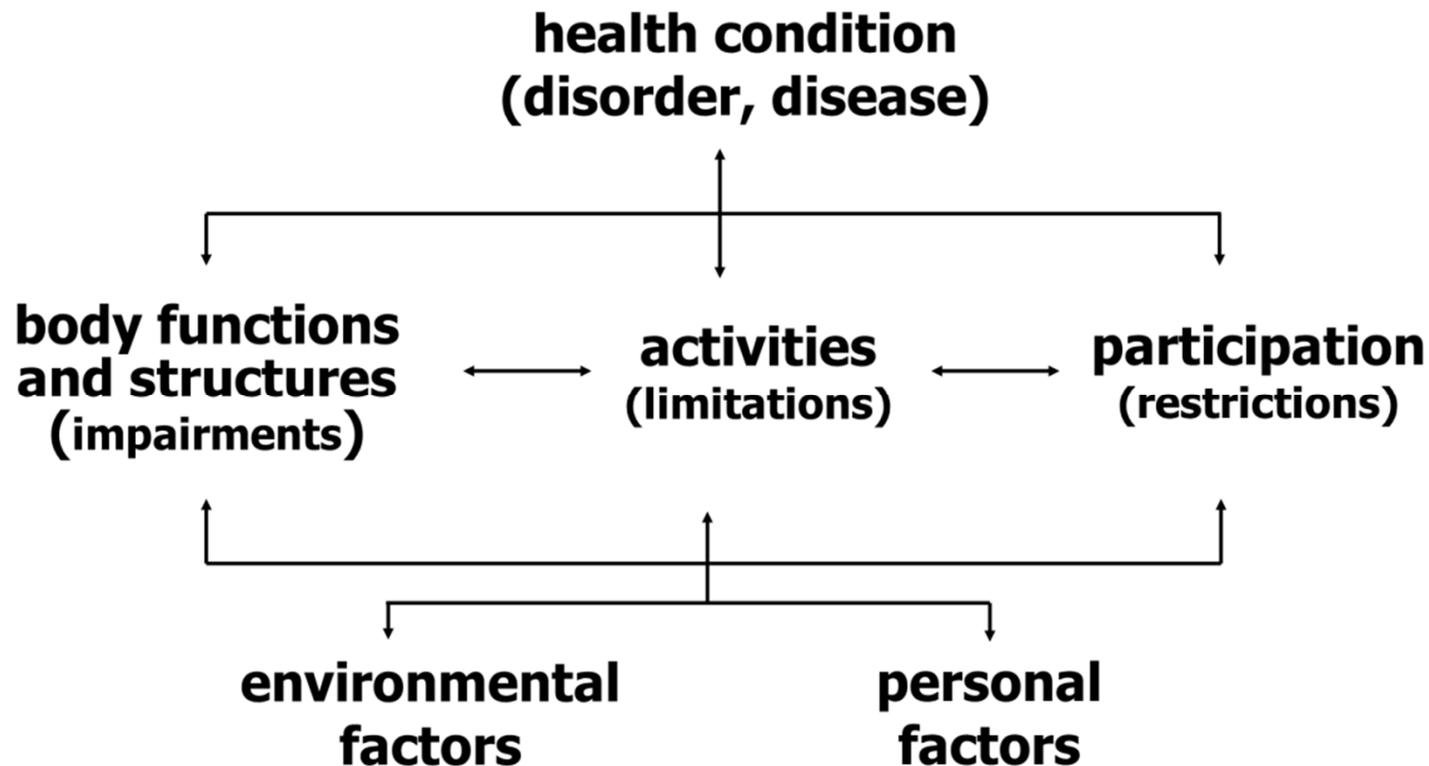


Komplementärmedizin

Nur Körper und Seele, kein Verstand, kein soziales Umfeld



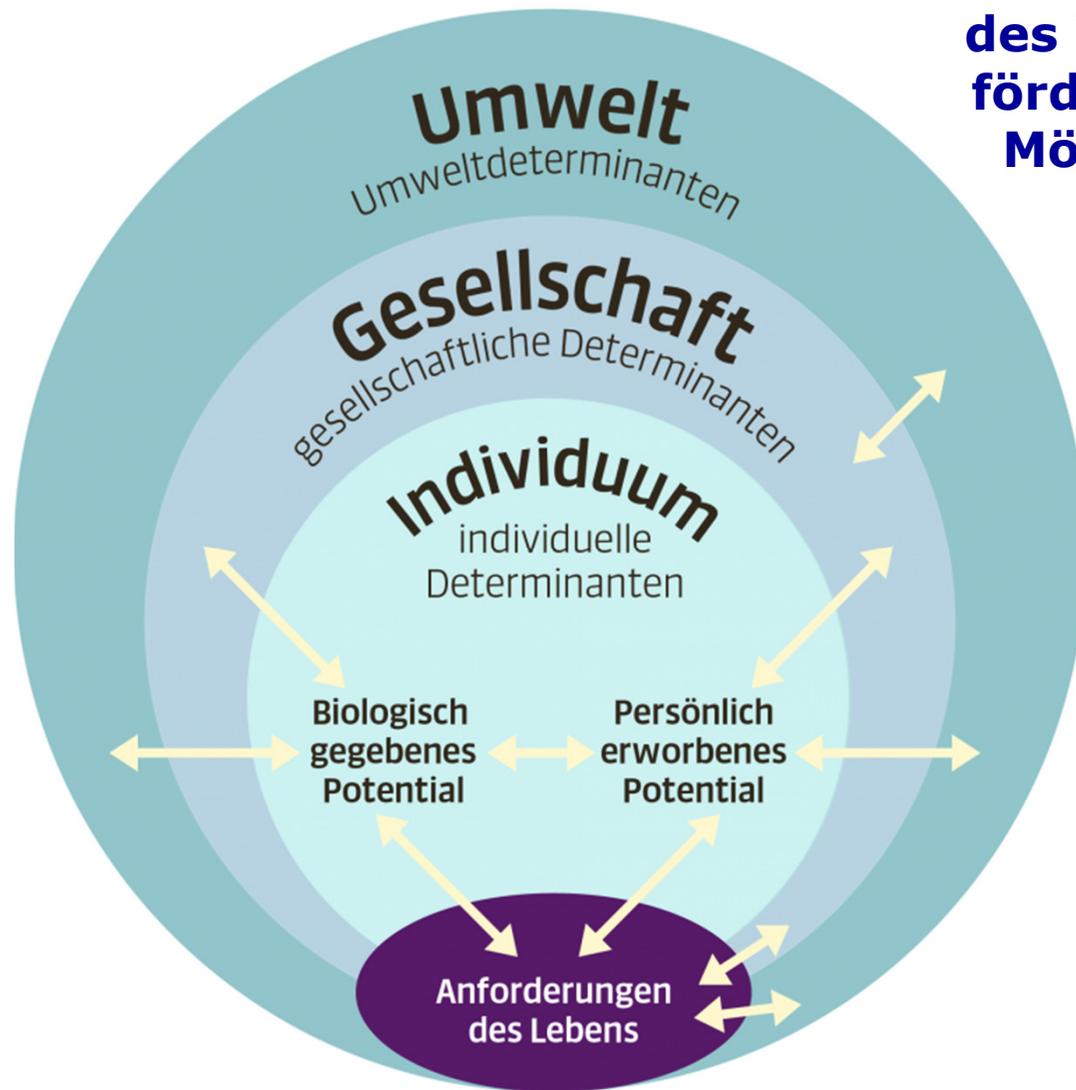
Neue Gesundheits-/Krankheitsmodelle



International Classification of Functioning ICF



“Gesundheit ist ein dynamischer Zustand des Wohlbefindens, der aus dem förderlichen Zusammenspiel der Möglichkeiten des Individuums und seiner sozialen und Umweltbedingungen hervorgeht.”



Bircher J and Hahn EG.
Understanding the nature of health: New perspectives for medicine and public health. Improved wellbeing at lower costs

[version 1; referees: awaiting peer review] F1000Research 2016, 5:167

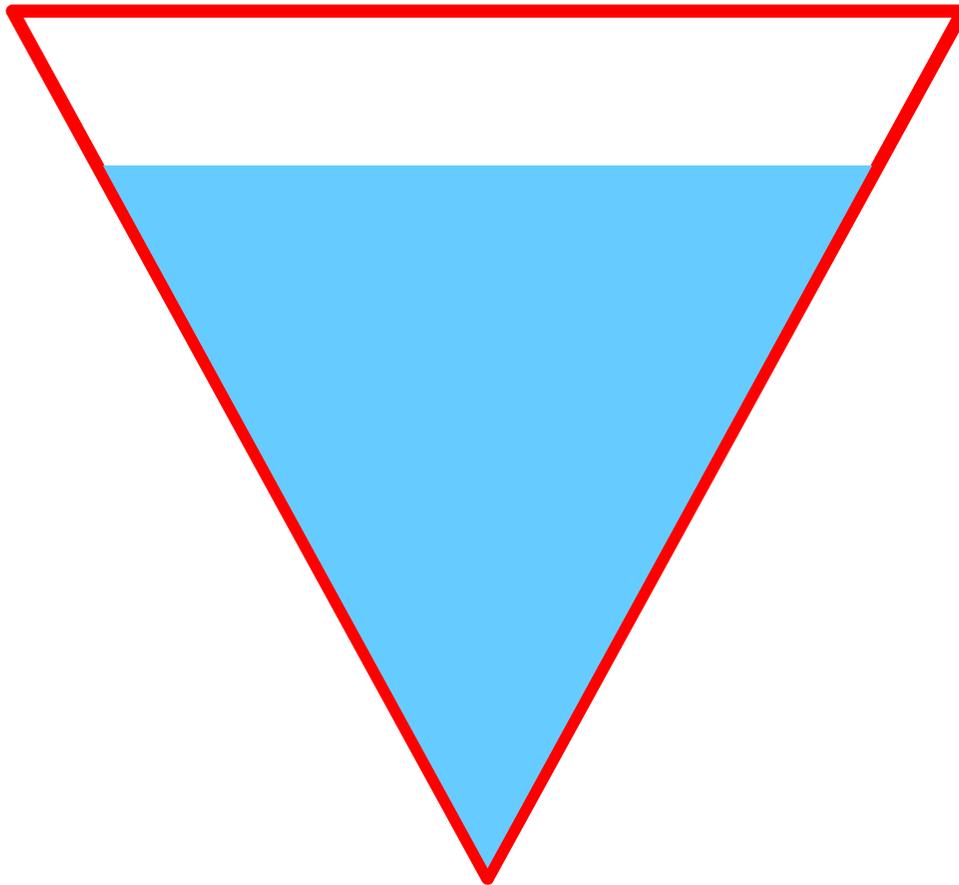
The **ADCS-ADLsev** has a total **score of 54** signified optimal performance, and lower scores indicated worse performance.

ADCS-ADLsev there was significantly less deterioration in the memantine group than in the placebo group (in the analysis with the last observation carried forward, the **mean difference was 2.1** [P=0.02]; in the observed-cases analysis, the mean difference was 3.4 [P=0.003]).

Der Sinn von EbM bleibt verborgen



Status quo:



- Zelle statt Menschen
- Spezialist vor Arzt
- Keine Professionalität
- Konkurrenz statt Zusammenarbeit
- Individuum vor Gesellschaft
- Telemedizin statt Kommunikation
- Immer weniger für immer mehr
- Blindflug



Have ALLHAT, ANBP2, ASCOT-BPLA, and So Forth Improved Our Knowledge About Better Hypertension Care?

Peter T. Sawicki and Natalie McGauran

Hypertension. 2006;48:1-7; originally published online May 30, 2006;

doi: 10.1161/01.HYP.0000226145.49783.a9

Hypertension is published by the American Heart Association, 7272 Greenville Avenue, Dallas, TX 75231

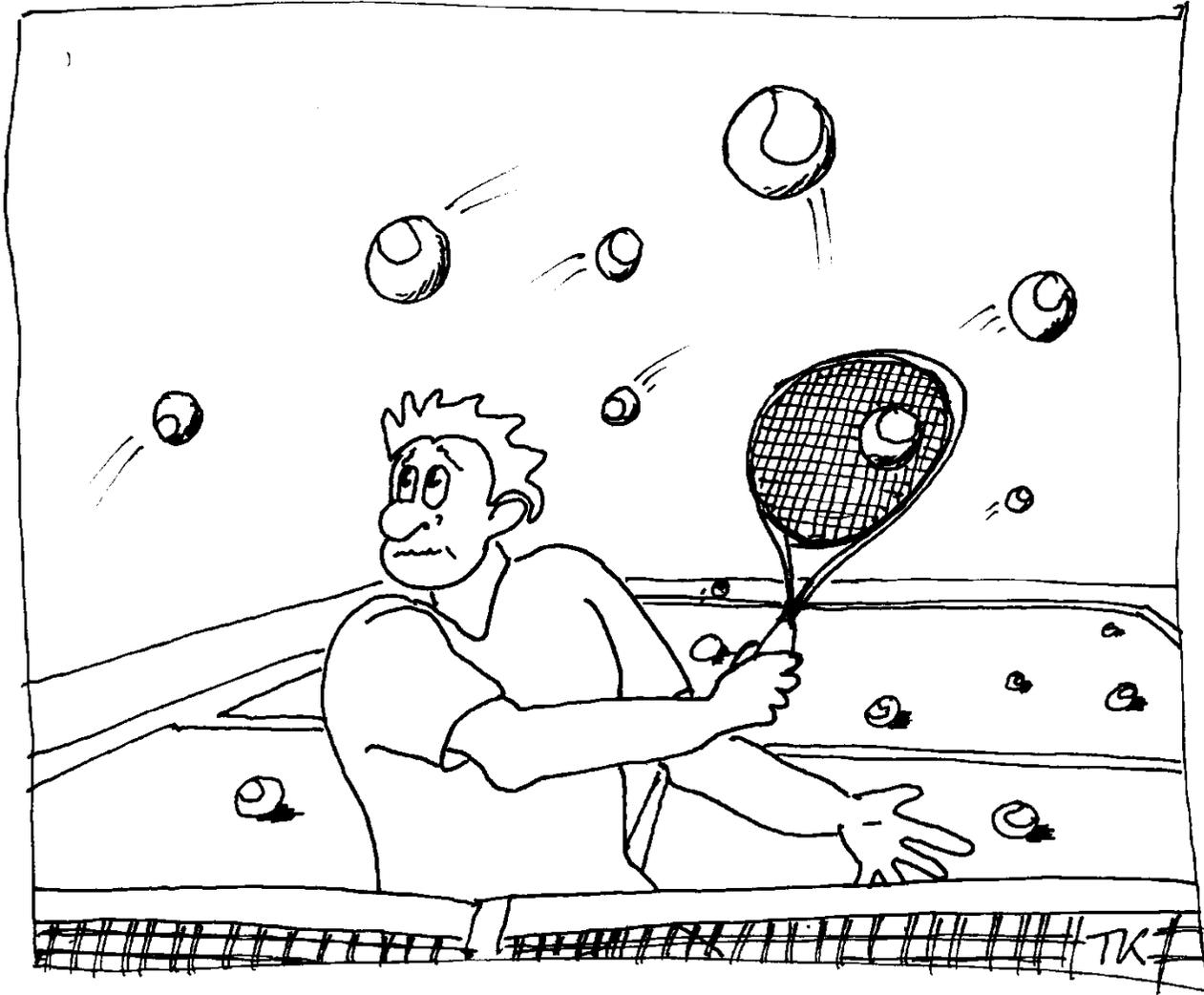
Copyright © 2006 American Heart Association, Inc. All rights reserved.

Print ISSN: 0194-911X. Online ISSN: 1524-4563

"Das ist vergleichbar mit einem Feuerlöschzug, der anfängt die Fenster zu putzen, während das Haus abbrennt."

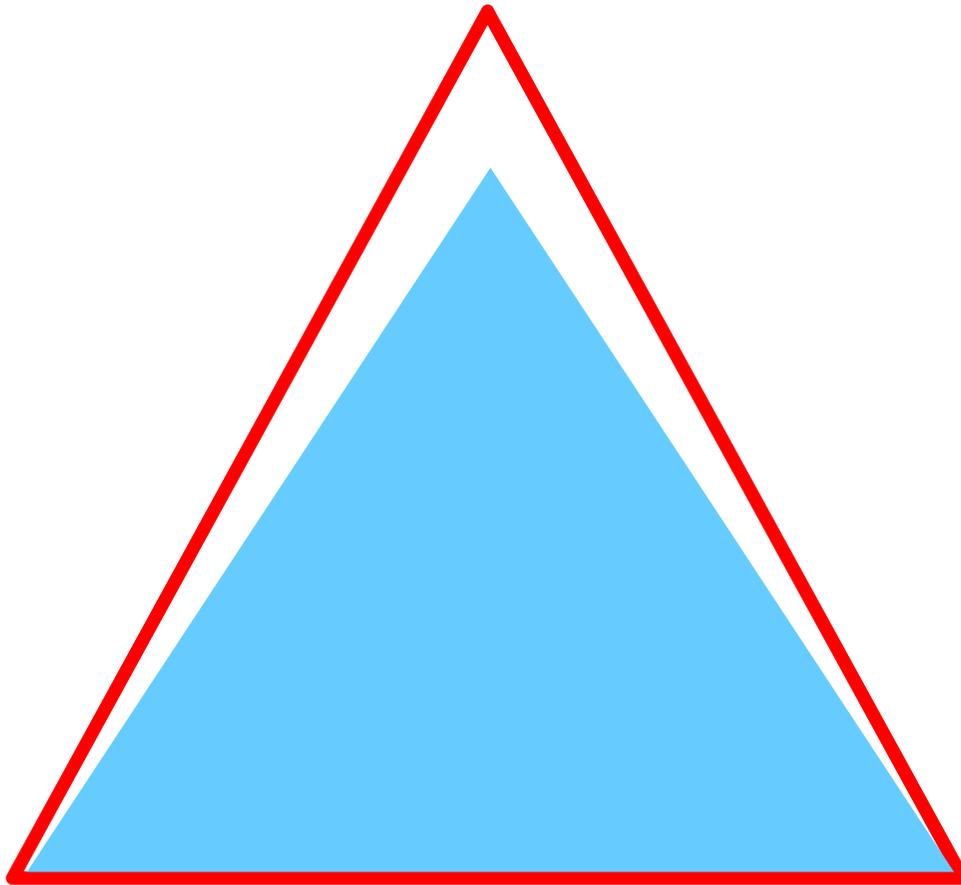
<http://hypertension.ahajournals.org/content/48/1/1>

Indessen der Hausarzt...



Wer wäre so verrückt sich freiwillig in diese Situation zu begeben?

Lösungen?



- Vom Menschen zur Zelle
- Vom Arzt zum Spezialisten
- Professionalität
- Zusammenarbeit statt Konkurrenz
- Individuum als Teil der Gesellschaft
- Kommunikation statt Telemedizin
- Mehr (Gesundheit) für weniger (Medizin)
- Transparenz



**Versorgungskette: vom
Generalisten zum Spezialisten und
zurück, statt Zersplitterung der
Verantwortung**

**Befähigung, Wertschätzung und
Kooperation bringen Nachwuchs**



Lösung:

- Aus-, Weiter- und Fortbildung vom Generellen zum Speziellen, nicht umgekehrt
- Ausbildung zum Generalisten: Gemeinsame Basisausbildung in Primärmedizin, dann Spezialisierung
- Ausbildung nicht nur medizinischer Inhalte, sondern auch Evidenz finden, bewerten, anwenden
- Ausbildung Consultation skills
- Ausbildung Qualitätsmanagement
- Ausbildung im Fach Professionalität





Aktuelles &
Kurzinfos

Landkreis &
Bürgerservice

Wirtschaft &
Energie

Bildung &
Kultur

Tourismus &
Freizeit

Gesundheit &
Soziales

Suchbegriff eingeben



Erweiterte Suche

Sie sind hier: [Aktuelles & Kurzinfos](#) > [Presseberichte](#)

AKADemie - Ausbildungskonzept Allgemeinmedizin Dillingen



Landkreis
Dillingen a.d. Donau
Pressemitteilung





Die LandArztMacher

Wer sind die LandArztMacher?

Wir sind 4 Landärzte im Pillerland, die gerne Arztleben, gerne auf dem Land arbeiten und diese positiven Erfahrungen mit anderen teilen wollen, um Sie für eine ähnliche Tätigkeit auf dem Land zu begeistern. Die Arbeit mit dem ärztlichen Nachwuchs liegt uns ganz besonders am Herzen und motiviert uns zu allen ehrenamtlichen Projekten für junge Menschen, die sich für das Medizinstudium interessieren, aber auch für Studienorte der Medizin und Pflege und Funktionen in Weiterbildung.

Dr. med. Lena Kroll, Fachärztin für Innere Medizin, Dr. med. Wolfgang Eckerl, Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Dr. med. Martin Wölzky, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, PD Dr. med. Martin Kammerl, Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie/Hämatologie und Anästhesie und Pflege in Weiterbildung.

Weiterbildungverbund

Wetschach

Unsere Funktionen in Weiterbildung
Unsere Kontakte
Einer Herausforderung für Sie und Ihre Familie
Reduktion unserer Weiterbildungsgebühren

Informationen

Home
Interessante Links
Bewerbung für Bewerber/innen

Suchmaschine

Bitte Suchbegriff eingeben



Wochen	10
Stunden	20
Minuten	47
Monat	81
Jahre	762



Toll! Anschauen, nachmachen!

- Vom Schulpraktikum bis zum Facharzt
- Gut organisierte Anläufe
- Ansprechpartner und Verantwortliche
- Rücksicht auf individuelle Bedarfe (flexible Angebote)
- Engagierte Aus-/Weiterbilder
- Kooperation und Koordination der Beteiligten vor Ort
- Unterstützung durch Kommunen und Politik
- Rahmenprogramme und Einbindung in das Leben der Region...



Was jetzt noch fehlt

- Inhalte der Weiterbildung (Kompetenzen)
- Didaktische Vermittlung
- Lehrer für Lehrer
- Lehrer
- Inhaltlich neue Modelle



Inhalte der neuen Modelle

- Weniger Individualität beim Arzt, mehr beim Patient
- Patientenzentrierung (bessere Kommunikation)
- Mehr Team
- Klinische Qualitätssteuerung
- Mehr Vernetzung (Zusammenarbeit Hausarzt/Spezialist, Hausarzt/andere Heilberufe)
- Transparenz und Reflexion (Praxis-EDV)



Wie die Kommunen beitragen können:

- Zuhause alle an einen Tisch bringen
- Problembewusstsein frühzeitig fördern
- „Wir Gefühl“ stärken
- Sich andere Modelle (vor Ort) anschauen
- Mediatoren (LGL...) nutzen
- Fördermöglichkeiten kennen, vermitteln
- Konkrete Hilfen entwickeln: Praxisort, Unterbringung bei Famulatur, Job für Partner...



Ein Appell an die Politik:

- Das Subsidiaritätsprinzip entbindet die Politik weder von der Zielbeschreibung, noch von einer Überprüfung der Zielerreichung
- Bei Nichterreicherung muss Politik handeln
- Professionalität ist ein Spezialfall der Subsidiarität
- Fordern Sie Professionalität und fördern Sie Professionalität - oder greifen Sie ein

